

Stadt
Königstein im Taunus
Eg. 13. Aug. 2021
Amt V

Jörg Pöschl



Kolping

Kolpingfamilie Mammolshain | 61462 Königstein | Hardtgrundweg 5

An den
Magistrat der Stadt Königstein im Taunus
Herrn Bürgermeister Leonhard Helm
Burgweg 5

61462 Königstein im Taunus

Kolpingfamilie
Mammolshain

Vorsitzender
Wolfgang Buckel

61462 Königstein-Mammolshain
Hardtgrundweg 5

Tel.: +49 (0)6173-79699
Fax: +49 (0) 6173-702694

wolfgang-buckel@t-online.de

R

10.08.2021

Dr. 60/2021

08.08.2021

Antrag auf Förderung und finanzielle Unterstützung der Partnerschaft zwischen der Kolpingfamilie Mammolshain und den Heilig-Geist-Schwestern in Tansania

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Helm,
sehr geehrter Herr Erster Stadtrat Pöschl,
sehr geehrte Damen und Herren,

wie Ihnen bekannt ist, haben die Heilig-Geist-Schwestern mit Mutterhaus im Königsteiner Stadtteil Mammolshain seit 1964 zahlreiche Projekte initiiert und umgesetzt, die der Verbesserung der sozialen, gesundheitlichen, ökonomischen und ökologischen Bedingungen dienen. So sollen beispielhaft der Aufbau/Betrieb eines Gesundheitszentrums u.a. mit Operationsraum, Labor, ärztlicher/zahnärztlicher Versorgung und Frauen-, Säuglings-, Kinderstation, Ermöglichung einer Schul- und Berufsausbildung – insbesondere für Waisenkinder – genannt werden.

Eine nicht unwesentliche Projektmaßnahme stellt die Errichtung der Kilhari-Farm in Sanja Juu dar, die den Lebensunterhalt der Schwestern sichert, Menschen aus der Umgebung Arbeit bietet und Einrichtungen wie Schulen und Gesundheitszentrum versorgt.

2010 wurde das Projekt „Baumschule“ entwickelt, in dessen Rahmen bisher ca. 25.000 Baumsetzlinge selbst gepflanzt sowie an die ansässige Bevölkerung abgegeben werden konnten.



Kolpingfamilie Mammolshain
www.kolpingfamilie-mammolshain.de

Vorsitzender: Wolfgang Buckel |
Bankverbindung: Frankfurter Volksbank e.G. | IBAN: DE81 5019 0000 0300 4540 38 | BIC: FFBDEFF



Kolping

Kolpingfamilie Mammolshain | 61462 Königstein | Hardtgrundweg 5

Kolpingfamilie
Mammolshain

Vorsitzender
Wolfgang Buckel

61462 Königstein-Mammoishain
Hardtgrundweg 5

Tel.: +49 (0)6173-79699

Fax: +49 (0) 6173-702694

wolfgang-buckel@t-online.de

All dies erfolgte auch mit dem kontinuierlichen Einsatz der Kolpingfamilie Mammolshain einschl. unserer Kath. Kirchengemeinde St. Michael aus Erlösen von Gemeindefesten, Adventsbasaren, Sternsingeraktionen, vielen anderen Aktivitäten und durch zahlreiche Spenden. Bei mehreren Arbeitseinsätzen der Kolpingfamilie wurde tatkräftige Hilfe geleistet: So konnte beispielsweise durch Zisternenbau und Wasseraufbereitung mittels UV-Anlagen die Trinkwasserversorgung sichergestellt werden.

Die Kolpingfamilie Mammolshain wird sich auch zukünftig engagiert bei den Heilig-Geist-Schwestern in Tansania einbringen. Um die seit mehr als 55-jährige Partnerschaft fortführen zu können, ist es wichtig, auch zukünftig junge Menschen für ein solches Vorhaben anzusprechen und zu begeistern. Denn gerade sie sind es, die die Partnerschaft weiterführen sollen. Ziel

Zwei- bis dreiwöchige Arbeitseinsätze von jungen Erwachsenen, auch längere Praktika von Studierenden sind in den verschiedenen Bereichen wie Kilhari-Farm, Gesundheitszentrum (das Charlotte Health Centre erhielt im Februar 2021 vom dortigen Gesundheitsministerium die Anerkennung als „Charlotte Private Hospital“) sowie Schulen möglich. Selbstverständlich sollen bei einem solchen Aufenthalt auch Land (Nationalpark Serengeti mit Ngorongoro-Krater) und Leute (Massai) kennen gelernt werden.

Hierzu treten wir nun an die Stadt Königstein im Taunus heran mit der Bitte um Unterstützung dieses Vorhabens. So könnten wir uns vorstellen, dass seitens der Stadt in unterschiedlichen Zusammenhängen auf die Partnerschaft hingewiesen wird, u. a:

- Bei der jährlichen Gesprächsrunde mit den Leiter*innen der weiterführenden Schulen
- Durch einen Link auf der Stadtseite zur Kolpingfamilie Mammolshain



Kolpingfamilie Mammolshain
www.kolpingfamilie-mammolshain.de

Vorsitzender: Wolfgang Buckel |

Bankverbindung: Frankfurter Volksbank e.G. | IBAN: DE81 5019 0000 0300 4540 38 | BIC: FFBDEFF



Kolping

Kolpingfamilie Mammolshain | 61462 Königstein | Hardtgrundweg 5

**Kolpingfamilie
Mammolshain**

**Vorsitzender
Wolfgang Buckel**

61462 Königstein-Mammolshain
Hardtgrundweg 5

Tel.: +49 (0)6173-79699

Fax: +49 (0) 6173-702694

wolfgang-buckel@t-online.de

- Die Ermöglichung, auf die Partnerschaft durch Informationstafeln/Ausstellungsgegenstände in der Kur- und Stadtinformation sowie in der Stadtbibliothek hinzuweisen.
- Darstellung der Partnerschaft in städtischen Gremien, insbesondere im Ausschuss für Kultur, Jugend- und Sozialangelegenheiten
- Werbung im Rahmen der städtischen Jugendarbeit

Derzeit bestehen städtische Partnerschaften mit Le Mele sur Sarthe, Le Cannet-Rocheville, Kornik sowie eine Städtefreundschaft mit Königstein/Sächsische Schweiz. Diese Verbindungen werden von der Stadt finanziell unterstützt. Sicherlich dürften aufgrund der geografischen / sozialen / kulturellen Gegebenheiten die Aktivitäten bzgl. unserer Partnerschaft kaum mit den übrigen Verbindungen vergleichbar sein. So entstehen Kosten bei einem vierzehntägigen Aufenthalt. Da der finanzielle Aspekt somit beim Aufenthalt von jungen Menschen in Rauya – Sanja Juu eine nicht unerhebliche Bedeutung hat, stellen wir hiermit den Antrag auf eine angemessene finanzielle Bezuschussung durch die Stadt Königstein im Taunus.

Mit freundlichem Gruß

Wolfgang Buckel

Vorsitzender der

Kolpingfamilie Mammolshain

Johannes Schiesser

Beauftragter für die

Partnerschaft mit Rauya-

Sanja Juu/Tansania



Kolpingfamilie Mammolshain

www.kolpingfamilie-mammolshain.de

Vorsitzender: Wolfgang Buckel |

Bankverbindung: Frankfurter Volksbank e.G. | IBAN: DE81 5019 0000 0300 4540 38 | BIC: FFFVDE33

Entwurf Schreiben an Magistrat 08 08 2021

Briefkopf: Kolpingfamilie Mammolshain

An

Magistrat der Stadt Königstein im Taunus

Herrn Bürgermeister Leonhard Helm

Burgweg 5

61462 Königstein im Taunus

Partnerschaft zwischen der Kolpingfamilie Mammolshain und den Heilig-Geist-Schwestern in Tansania

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Helm,
sehr geehrter Herr Erster Stadtrat Pöschl,
sehr geehrte Damen und Herren,

bezugnehmend auf unseren Antrag vom ^{08.08.2021}~~xxx~~ und Ihr Schreiben vom 22.07.2021
fügen wir in der Anlage die grundlegenden konzeptionellen Aspekte des
geplanten Vorhabens bei und möchten dazu nachfolgend einige Erläuterungen
geben.

Wie Ihnen bekannt, hat es in der Vergangenheit mehrere Aufenthalte von
jungen Menschen in Rauya – Sanja Juu gegeben. Daran teilgenommen haben in
der Regel junge Erwachsene. Die Teilnahme von Jugendlichen kann allerdings
nur bei Mitreise von einem Erziehungsberechtigten ermöglicht werden. Die
Mindestteilnehmerzahl beträgt zwei Personen. Unterbringung sowie
Verpflegung werden im Gästehaus der Schwestern erfolgen und entsprechen

europäischem Standard. Sprachliche Probleme dürften sich nicht ergeben, da neben Kiswaheli auch Englisch Verkehrssprache ist.

Nach den bisherigen Erfahrungen sollte ein Aufenthalt von zwei Wochen angestrebt werden. Ein längerer Verbleib ist durchaus möglich. Im Einzelfall kann auch ein mehrwöchiges/mehrmonatiges Praktikum in Betracht gezogen werden.

Vor jedem Aufenthalt war es bisher selbstverständlich und so soll es auch weiterhin praktiziert werden, dass rechtzeitig umfassende und detaillierte Informationen zu der seit mehr als 55 Jahren bestehenden Verbindung von in der Partnerschaft erfahrenen Personen zu dem Land Tansania wie auch zu dem Aufenthaltsgebiet am Südhang des Kilimandscharo vermittelt werden. Dazu gehört auch ein Besuch bei den tansanischen Heilig-Geist- Schwestern im Pfarrer-Bendel-Weg im Stadtteil Mammolshain.

Bei der Bekundung zu einem Aufenthalt werden die Interessen und Wünsche im Hinblick auf einen eventuellen Einsatzbereich erfragt bzw. artikuliert. In Rauya – Sanja Juu bestehen zahlreiche Möglichkeiten der Mitwirkung wie in der Kilhari-Farm, im ärztlichen/zahnärztlichen Bereich – die medizinische Betreuung wird auch von Massai-Müttern mit ihren Kindern in Anspruch genommen -, bauliche und gärtnerischen Anlagen müssen gepflegt und Instand gehalten werden, das Baumschulprojekt erfordert kontinuierliche Betreuung, und auch im schulischen Bereich ist eine Tätigkeit gegeben. Zuständig für die Dauer des Aufenthaltes ist eine dortige Heilig-Geist-Schwester, Ansprechpartner*in im konkreten Einsatzbereich eine darin tätige Person. Sofern möglich – insbesondere bei einer größeren Gruppe - wird ein Mitglied der Kolpingfamilie Mammolshain als Begleitperson anwesend sein.

Im Rahmen eines vierzehntägigen Aufenthaltes können natürlich nicht alle touristischen Sehenswürdigkeiten erlebt werden. Markttage in Sanja Juu, das pulsierende Leben in der Hauptstadt und Bischofsstadt des Distriktes, Moshi mit ca. 200.000 Einwohnern (mehrfache Auszeichnung als sauberste Stadt Tansanias!), der Tarangire Park und/oder der Ngorongoro-Krater mit seiner einzigartigen Vielfalt an Tieren in einem eng begrenzten Bereich gehören dazu. Bei einem längerem Verbleiben sind die Besteigung des Kilimandscharos und eine Serengeti-Safari möglich.

Nach all diesen Erlebnissen soll das Erfahrene auch reflektiert werden. Dazu werden die Teilnehmer*innen gebeten, die täglichen Abläufe festzuhalten, zu bewerten und sie nach der Rückkehr gemeinsam mit den Heilig-Geist-Schwestern und Mitgliedern der Kolpingfamilie Mammolshain zu erörtern.

Wir hoffen, Ihnen mit dem bereits vorliegenden Antrag vom ~~xxx~~^{08.08.2021}, diesem Schreiben und der dem Schreiben beigefügten Anlage sachgerechte Informationen für eine – hoffentlich positive Entscheidung – gegeben zu haben.

Mit freundlichem Gruß

Wolfgang Buckel

Vorsitzender der

Kolpingfamilie Mammolshain

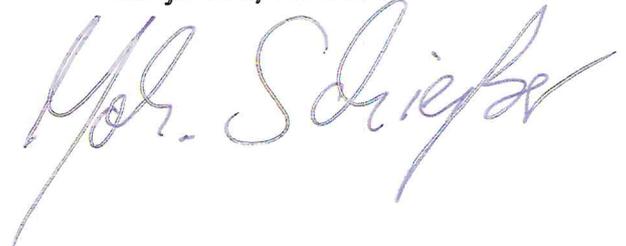
Anlage

Johannes Schießer

Beauftragter für die

Partnerschaft mit Rauya-

Sanja-Juu/Tansania



Partnerschaft zwischen der Kolpingfamilie Mammolshain und den Heilig-Geist-Schwestern in Tansania

Zielgruppe: Junge Erwachsene

Dauer des Aufenthaltes: Mindestens zwei Wochen; mehrwöchige Aufenthalte sowie mehrmonatige Praktika möglich

Unterbringung: Gästehaus der Heilig-Geist-Schwestern

1. Informationen zur

1.1. Historischen

1.2. Politischen

1.3. Ökonomischen

1.4. Gesellschaftlichen/sozialen Situation von Tansania und dem überwiegenden Aufenthaltsgebiet Sanja Juu, Moshi und Arusha

1.5. Einreisebestimmungen

2. Informationen zur Partnerschaft

2.1. Darstellung der Anfänge der Partnerschaft

2.2. Kennenlernen der Zentrale der Heilig-Geist-Schwestern in Mammolshain

2.3. Kennenlernen der dort wohnenden und für die Gesamtleitung tätigen Schwestern aus Tansania

2.4. Gespräche mit in der Partnerschaft seit Jahren/Jahrzehnten engagierten Personen

3. Aufenthalt in Rauya - Sanja Juu mit Kennenlernen der örtlichen Gegebenheiten und Einsatzbereiche

3.1. Kilhari-Farm

3.2. Ärztliche Ambulanz

3.3. Zahnärztliche Ambulanz

3.4. Mitwirkung bei Behandlung und Pflege stationärer Patienten*innen

3.5. Armani-Gäste-Haus

3.6. Pflege/Instandhaltung der baulichen/gärtnerischen Anlagen

3.7. Schulen

3.8. Projekt „Baumschule“

3.9. Touristisches Programm wie Markttag, Distrikthauptstadt Moshi, Ngorongoro-Krater, Tarangire Park Serengeti, Kilimandscharo

4. Fazit und Ausblick